ALLGEMEINE SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

PRANUMERATIONS-PREISE

FÜR OESTERREICH-UNGARN . . . . . . 20 [illegible]
" FRANKREICH, BELGIEN UND ITALIEN . 48 FRCS.
" ENGLAND . . . . 1 PF. ST. 16 SH.

EINZELNE NUMMERN:
SAMSTAG 30 KR.
DIENSTAG 15 KR. | DONNERSTAG 15 KR.

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIRT
VON
VICTOR SILBERER.

ERSCHEINT
DIENSTAG, DONNERSTAG UND SAMSTAG.

REDACTION UND ADMINISTRATION:
WIEN
I., „ST. ANNAHOF".

MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

No. 93. WIEN, DONNERSTAG DEN 26. OCTOBER 1899. XX. JAHRGANG.

WIENER COLOSSEUM

IX. Nussdorferstrasse 4.

Direction **Carl Blasel.**

Täglich 8 Uhr Abends: Grosse Vorstellung mit glänzendem Programm. Jeden Sonn- und Feiertag 3 Uhr: Grosse Nachmittags-Vorstellung. Nach der Vorstellung im deutschen Saale: „D'Schrammeln". Haltestelle und Kreuzungspunkt der verschiedensten Pferdebahn- und [illegible]

Station Währingerstrasse der Stadtbahn!

Vorzügliche Küche! Auserlesene Getränke. Civile Preise.

Tagescassen: I. Rothenthurmstr. 16 (Bazar) und IX. Nussdorferstr. 4.

WIENER BUCHMACHER:

FELIX LACKENBACHER, IV., Gusshausstrasse 2.

ARTHUR HORNER, I., Lobkowitzplatz 1.

GUSTAV E. BRANDTNER, I., Elisabethstrasse 5.

J. DOBRIN & CO., I., Gluckgasse 1 (Tegetthoffstrasse 6).

Die obigen Firmen legen Wetten für alle Arten von hiesigen und auswärtigen Rennen und ertheilen bereitwilligst alle hierauf bezüglichen Auskünfte.

Licitations-Anzeige.

Am Montag, den 30. October 1899, Nachmittags 2½ Uhr, findet in der Freudenau (Etablissement Weisshappel) die letzte diesjährige Licitation von Vollblutpferden statt.

Anmeldungen sind bis 26. October an Herrn C. Wackerow, Wien, Hotel Imperial, zu richten.

BUDAPESTER BUCHMACHER:

GEORG EHLERS

Kossuth Lajos-utcza 8 (vis-à-vis dem National-Casino).

Die Firma legt Wetten für alle Arten von Rennen und ertheilt bereitwilligst alle Auskünfte.

Preiswürdig zu verkaufen:

6jahr. brauner Vollbluthengst, 171 Centimeter gross, stark gebaut, Sieger vieler Rennen, für Reitzwecke und als Deckhengst geeignet.

9jahr. braune Halbblutstute, vorzügliches Jagd- und Reitpferd, 168 Centimeter gross, vollkommen gesund.

Nähere Auskünfte ertheilt Futtermeister **J. Janeczko, Gasthof Semilasso, Königsfeld** bei **Brünn.**

Unentbehrlich zur Zeit der Rennsaison ist für jeden Rennstallbesitzer, der seine Pferde schonen will,

Hotters Speed Sustainer

1/1 Flacon 11 fl., 1/2 Flacon 6 fl., 1/4 Flacon fl. 3.50.

Hervorragendstes Mittel zur Beförderung der Athmung des Pferdes, Hebung der Herz- und Lungenthätigkeit, daher höchste Befähigung zur grössten Schnelligkeit und Ausdauer ohne Ueberanstrengung [illegible]

Depot nur in der Apotheke zum [illegible] Josef Wien, XII/2, Schönbrunnerstrasse 182.

Dürkopp's Fahrräder

nehmen unstreitig den ersten Platz ein.

Dürkopp & Co., Wien, V/2.

Vertreter an allen grösseren Plätzen.

INHALT DER HEUTIGEN NUMMER:

[illegible]

PROGRAMM.

Rennen zu Wien 1899.

Sechster Tag. Donnerstag d. 26. October, 1 Uhr.

I. MAIDEN-HÜRDENR. DER DREIJ. 2300 K. 2400 M.

Pferd	Gewicht	Pferd	Gewicht
Berenice	65 Kg.	Dráva	65 Kg.
Bugris	65 »	Da capo	65 »
Junius	65 »	Gondolat	65 »
Tartuffe	65 »	Ladra	65 »

II. RENNEN DER ZWEIJ. 2400 K. 1000 M.

Pferd	Gewicht	Pferd	Gewicht
Allerweil fidel	55 Kg.	Mindi	53½ Kg.
Tippu-Tipp	55 »	Davensberg	57½ »
Marchioness	56 »	Baby	53½ »
Rába	53½ »	Gayette	53½ »
Berceuse	55 »	Culture	58½ »
Toloncz	56½ »	Hardly	55 »
Malice	53½ »	Lili	56 »
Ritka II.	56½ »	Max	57½ »
Mafoi	55 »	Icalu	53½ »

III. VERKAUFSR. 2400 K. 1600 M.

Pferd	Gewicht	Pferd	Gewicht
Szeszély II. 4j.	53½ Kg.	Malteser 4j.	62½ Kg.
Triole 3j.	57½ »	Vak Bottyán 3j.	59 »
Brabantine 3j.	48½ »	Destillateur 5j.	56½ »
Virginie 4j.	56½ »	Felénk 4j.	56½ »
York 3j.	53 »		

IV. PRIMAS II.-R. 10.000 K. 2800 M.

Pferd	Gewicht	Pferd	Gewicht
Vert-Vert 4j.	56½ Kg.	Pharao 3j.	50½ Kg.
Szeszély 3j.	52 »	Gaspilleur 4j.	56½ »
Vivó 4j.	59½ »	Leader 3j.	53 »
Cromwell 3j.	53½ »	Mindegy 3j.	62½ »

V. MAIDEN-VERKAUFSR. D. ZWEIJ. 2400 K. 1000 M.

Pferd	Gewicht	Pferd	Gewicht
Hinderniss	46½ Kg.	Baby	52½ Kg.
Isalco	51 »	Almom	51 »
Orkan	51 »	Romulus	46½ »
Dubarry	49½ »	Lady May	46½ »
Melella	48 »		

VI. GR. WR. HERBST-ST.-CH. 12 000 K. 6400 M.

Pferd	Gewicht	Pferd	Gewicht
Trial 5j.	68 Kg.	[illegible]	75 Kg.
Eins ins Andere 5j.	75½ »	Magyarad a.	72½ »
Buda 4j.	60 »	Slava 5j.	75½ »
Sarolta 4j.	67½ »	Hableany 5j.	75½ »
Peterzell 5j.	70½ »	Csakompak 4j.	60 »
Alar 4j.	67½ »	Eglamour 5j.	68 »
May be 4j.	62½ »	[illegible]	62½ »

VII. HANDICAP D. ZWEIJ. 2400 K. 1200 M.

Pferd	Gewicht	Pferd	Gewicht
Carma	60 Kg.	Baby	54 Kg.
Hozomany	59½ »	Alice	53½ »
Tablabiró	59½ »	Wundermadl	53 »
Reducer	59 »	Alençon	52½ »
Gourgandine	58½ »	Cyrano	52 »
Baranya	58½ »	Cabbage Rose	51 »
Antigone	57½ »	Esparsette	49½ »
Melfitano	55 »	Hinderniss	43½ »
Haricot	54½ »		

VIII. OCTOBER-R. 3400 K. 1600 M.

Pferd	Gewicht	Pferd	Gewicht
Gagerl 4j.	62 Kg.	Rabenvater 5j.	55 Kg.
Rose of Kildare 5j.	53½ »	Gaspilleur 4j.	62 »
Rio tinto 3j.	58½ »	Almaviva 3j.	55 »
Menyecske 4j.	53½ »	Jane Eyre 5j.	50 »
Doppeladler 3j.	51½ »	Nickerl 4j.	62 »
Timar 3j.	58½ »	Round the corner 3j.	51 »
Malteser 4j.	62 »	Gomba 6j.	55 »
Destillateur 5j.	58½ »		

ORENSTEIN & KOPPEL

Wien, I. Annagasse 3

Fabriken für Feld-, Forst- und Industriebahnen in Prag und Budapest. Locomotiv-Fabrik Drewitz bei Potsdam, Bahnanlagen für Hand-, Zugthier-, Locomotiv- und elektrischen Betrieb.

Jagdterrain gesucht

für

Parforce-Jagd-Ritte

(Schlepp- und Hasenjagd)

in

nächster Nähe Wiens.

Gefällige Anträge unter „**Parforce-Reiter-Gesellschaft**" an die Verwaltung der Allgemeinen Sport-Zeitung.

Täglich Abends

CONCERT im „St. Annahof"

dem grössten und glänzendsten Local der Stadt.

Anfang: ½8 Uhr. Eintritt: 30 kr.

ALLGEMEINE
SPORT-ZEITUNG.
WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

HERAUSGEBER UND REDACTEUR: VICTOR SILBERER.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.
MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

ADRESSE FÜR TELEGRAMME: „SPORTSILBERER WIEN".

WIENER TELEPHON: NR. 393.

CHECK-CONTO NR. 814.594 BEIM K. U. K. POSTSPARCASSEN-

WIEN, DONNERSTAG DEN 26. OCTOBER 1899.

DAS WIENER OCTOBER-MEETING.

III.

So hat denn doch *Erbprinz* den Preis vom Kahlenberg gewonnen und damit eine Leistung zuwege gebracht, die man ihm eigentlich nicht zugetraut hatte. Richtiger gesagt, hielt man *Sehr möglich* und *Malteser* für gut genug, bei dem bestehenden grossen Gewichtsunterschied *Erbprinz* zu schlagen, allein sie waren dies nicht im Stande. *Erbprinz* hat durch diesen Sieg die Stellung, welche er bisher einnahm, nicht verbessert, er galt ja vorher schon als das beste Hürdenpferd im Lande. Es ist wahrlich keine Kleinigkeit, an Pferde wie *Sehr möglich*, *Galli-trac* und *Malteser* viele Pfunde wegzugeben und sie noch im Handgalopp zu schlagen. Mag die Liste der Sieger im Preis vom Kahlenberg auch im Laufe der kommenden Jahre durch manchen Namen von Klang vermehrt werden, man kann heute schon kühnlich behaupten, dass *Erbprinz* aus dieser Liste immer und immer hervorstechen wird. *Sehr möglich* musste sich mit einem massigen zweiten Platz begnügen. Er ist wie alle anderen Pferde des Slatinaner Stalles derzeit nicht im Vollbesitze seines Rennvermögens und steht wohl nur ganz wenig über *Galli-trac*, wenn er überhaupt besser als dieser Hengst ist, von dem er acht Pfund erhielt. Der sehr stark gewettete *Malteser* war bereits in der kurzen Wand geschlagen. In dem scharfen Tempo, welches *Bokhara* vorlegte, war dem *Chislehurst*-Sohn der Weg von zwei Meilen doch zu weit. *Moring* war wieder nirgends. Er hat wenig Talent für sein neues Metier, dem er wahrscheinlich wieder entfremdet werden wird. Ein dreijähriges Pferd war nicht im Felde. Dieser Umstand sowie die Thatsache, dass vor zwei Jahren die Dreijährigen nicht zur Geltung kamen und sich vor zwölf Monaten auch kein Vertreter des Derbyjahrganges beim Start einfand, wird wohl Veranlassung dazu bieten, die Ausschreibung des Preises vom Kahlenberg in dem Sinne abzuändern, dass die älteren Pferde den Dreijährigen gegenüber nicht in dem Maasse begünstigt werden, als dies bisnun der Fall war.

Das Handicap über 1300 Meter, mit welchem die Tagesereignisse eingeleitet wurden, endete mit einer Ueberraschung. Die arg vernachlässigte *Malmaison* errang einen sicheren Sieg gegen *Féerie* und *Dogma*, welche in todtem Rennen den Richter passirten. Die Stute war übrigens in dem von *Triole* gewonnenen Rennen sehr gut gelaufen, sie hatte also mehr Beachtung verdient, als ihr zutheil wurde. Namentlich wer sich an ihren zweiten Platz hinter *Mirko* im Verkaufsrennen am 19. September in Wien erinnerte, musste der schnellen Stute gute Chancen einräumen, umsomehr, als sie überaus günstig im Gewichte stand. *Féerie* lief ihrer Form im Királyné-Handicap entsprechend, *Dogma*, die in diesem Rennen hinter *Feerie* eingekommen, hielt sich diesmal weit besser. *Diadal* war bis zum Guldenplatz hervorragend im Rennen, dann erlag er seinem hohen Gewichte.

Im Verkaufsrennen der Zweijährigen besserte *Fillette* die Niederlage aus, welche sie bei ihrem Debut in Budapest erlitten hatte. Die Stute muss damals nicht ganz auf dem Posten gewesen sein, jetzt aber hat sie sich als jene nützliche Stute gezeigt, welche der Stall stets in ihr vermuthete. *Golden Lock* und *Ne engedj* kamen der Siegerin zunächst ein, als Vierte endete *Ida*, welche als heisser Favorit gestartet war. Die kleine Stute konnte aber gegen den starken Wind nicht ordentlich ankämpfen und stand die 1000 Meter nicht durch.

Das Gunnersbury-Rennen, eine wirkliche Steherprüfung für Zweijährige, denn es führt über die Meile, wurde eine leichte Beute für *Polonius*, der sich mit diesem Siege wieder rasch in die vorderste Reihe der Zweijährigen geschoben hat. Man darf jetzt Jenen Recht geben, welche sein Versagen im Herbst-Versuchsrennen in Budapest dem nicht sehr glücklichen Start zugeschrieben haben. *Polonius* ist ein Hengst von viel Ausdauer, sein Zusammentreffen mit den Ersten seines Jahrganges in einem Meilenrennen wäre hochinteressant. *Topromene* wurde Zweiter. Er ist sehr nervös und nichts weniger als willig. Als Cleminson ihn nach der Distanz zum Gehen forderte, steckte er direct auf. Bei besserem Temperament wäre er erste Classe. *Kartal*, der nicht mehr ganz frisch ist, kam als Dritter ein, im geschlagenen Felde befand sich u. A. *Lili*. Sie hat hier nicht ihre wahre Form gezeigt.

Das Verkaufsrennen sah wie ein gutes Ding für *Mondaine* aus. Diese Stute muss aber auch schon ausser Form sein. Sie kam niemals in's Rennen und endete als Letzte. Den Sieg errang die schnelle *A la grecque* gegen *Gaudriole* und *Feodora*. In erster Linie war es wohl die gute Stallform, welche der *Fenék*-Tochter zum Siege verhalf.

Im Handicap der Zweijährigen kam *Artatlan II.* zu Siegesehren, eine Stute, welche seit ihrem ersten erfolgreichen Versuche am 3. Mai kein Rennen mehr hat gewinnen können. Sie siegte dank ihrer grösseren Ausdauer nach kurzem Kampfe sehr sicher gegen *Pas de quatre*, dem der Weg zu weit wurde. An der Distanz scheiterte auch der Rohrer *Reducer*, welcher als Favorit zum Start gegangen war. Sehr gut hielt sich im Rennen *Philister*, der sich seinem neuen Besitzer, Herrn Louis Egyedi, gewiss noch reichlich bezahlt machen wird.

Ein gutes Ding war für *Néni* der Preis vom Praterstern. *Timár* versuchte zwar seine Gegner niederzugaloppiren und legte vom Start weg ein Höllentempo vor, das alle Gegner zu vernichten schien, *Néni* aber holte *Timár* an der Distanz ein und schlug den Hengst, der wieder einmal gründlich aufsteckte, mit grosser Leichtigkeit. *Néni*, welche früher als das Prototyp der Unzuverlässigkeit galt, schlägt sich jetzt immer mit seltener Treue. Sie wird im Grossen Abschieds-Handicap, in welchem sie $52\frac{1}{2}$ Kg. zu tragen hat, eine sehr gute Rolle spielen. *Gagerl* versuchte im letzten Moment, *Timár* den zweiten Platz zu entreissen. Es gelang ihm dies aber nicht, sein Athem reichte nicht aus.

Heute wird die Grosse Wiener Herbst-Steeple-chase gelaufen. Es sollen folgende Pferde daran theilnehmen:

	Reiter
GM. Erzh. Otto's 5j. F.-H. *Trial* v. Dictator —Y. Tripaway, 68 Kg (Romwalter) . . .	Buckenham
Fürst Fr. Auersperg's 5j. F.-W. *Eins ins Andere* v. Stronzian—Vice versa, $75\frac{1}{2}$ Kg. (Earl)	Williamson
Dess. 4j. br. H. *Buda* v. Panzerschiff—Ben Ida, 60 Kg. (Earl)	Slinn
Mr. B.'s 5j. F.-W *Peterzell* v. Master Kildare —Hedwig, $75\frac{1}{2}$ Kg. (H. Brown)	Printen
C. Ditll v. Wehrberg's 4j. F.-W. *Alar* v. Triumph —Alzbeta, $67\frac{1}{2}$ Kg. (G. Herbert)	Morton
C. v. Geist's 4j. br. W. *May be* v. Althorp—May, $62\frac{1}{2}$ Kg. (Mrawick)	Csompora
Maj. Leop Hoffmann's a. F.-W. *Conjuror* v. Vinea—Clairvoyante, $75\frac{1}{2}$ Kg. (Privat) . .	Salter
Gest. Miklósfalva's 5j. Sch.-St. *Hableány* v. Balvarran—Getroffen, $75\frac{1}{2}$ Kg. (G. Herbert)	Wheeler

Drei dieser Pferde liefen in der von *Futar* am ersten Tage des Wiener October-Meetings gewonnenen Steeple-chase, ohne indess damals placirt worden zu sein. *Eins ins Andere* hielt sich aber unter seinen 80 Kg. so gut, dass man ihm den Vorzug vor *May be* und *Alár*, seinen Gegnern vom 18. October, einräumen muss. Im vergangenen Jahre hat er in der Grossen Wiener Steeple-chase *Hableány* neun Pfund gegeben und geschlagen, er musste also wieder vor der Schimmelstute einkommen. Er ist aber seit dem Juni vorigen Jahres gewiss nicht besser geworden, während *Hableány* heuer ein ganz anderes Pferd ist, als sie 1898 war, und demnach im Stande sein sollte, an *Eins ins Andere* Revanche zu nehmen. *Hableány* selbst hat zuletzt in der Grossen Badener Handicap-Steeple-chase *Peterzell* nach Kampf um einen Kopf geschlagen. Nunmehr aber ist der Träger deutscher Farben um vier Pfund besser daran und muss daher den Spiess umkehren. Sicher ist dies allerdings nicht. *Peterzell* ist die fairen Hindernissbahnen Deutschlands gewöhnt, es ist also nicht unmöglich, dass er auf der allzu leichten Freudenauer Bahn sich nicht ganz als der vorzügliche Steepler erweist, als den ihn die deutschen Sportsmen kennen. Eine sehr gute Chance besitzt auch *Trial*. Der Hengst Seiner k. und k. Hoheit des Herrn Erzherzogs Otto ist ein sehr sicherer Springer und ein grosser Steher. Wenn er halbwegs in Form ist, kann er leicht die Ueberraschung des Rennens bringen, das nach Form allerdings zwischen

Peterzell und **Hableány**

liegen sollte.

Tips für heute:

Maiden-Hurdenr. der Dreij.: *Gondolat—Berenice.*
Rennen der Zweijährigen: *Lili—Max.*
Verkaufsrennen: *Destillateur—Virginie.*
Primás II.-Rennen: Stall Bar. J. Harkányi—*Szeszély*
Maiden-Verkaufsrennen der Zweij.: *Almom—Isalco.*
Grosse Wiener Herbst-St.-ch: *Peterzell—Hableány.*
Handicap der Zweijahrigen: Stall Dreher—*Alencon.*
October-Rennen: *Gomba—Nickerl.*

FONOGRAF.

HEUTE: Rennen in Wien. 1 Uhr.

NACHSTEN SONNTAG: Graf Hugo Henckel-Memorial in Wien.

IN NEWMARKET wird heute das Dewhurst Plate, die letzte grosse Zweijahrigenconcurrenz Englands, gelaufen.

ERBPRINZ, der Sieger im Preis vom Kahlenberg, hat heuer schon fünf Rennen im Gesammtwerthe von 41.693 K. gewonnen.

DIE NACHSTE NUMMER der »Allgemeinen Sport-Zeitung« erscheint wegen der übermorgigen Wiener Rennen bereits am Samstag.

ZWEI PHIL-PRODUCTE siegten vorgestern in Wien, *Fillette* im Verkaufsrennen der Zweijährigen und *Néni* im Preis vom Praterstern.

NUR VIERJAHRIGE haben bisher den Preis vom Kahlenberg in Wien gewonnen, und zwar der Reihe nach *Coulisse*, *Aga* und *Erbprinz*.

DIE HAUPTNUMMERN auf dem heutigen Wiener Rennprogramme sind das Primas II.-Rennen und die Grosse Wiener Herbst-Steeple-chase.

GUTER SPORT steht in der Freudenau auch für die nachsten Tage in Aussicht. Zumindest haben die Ausgleichsrennen vom Samstag und Sonntag zahlreiche Unterschriften erhalten.

GROSSE UBERRASCHUNGEN gab es vorgestern in Wien. Auf drei Sieger wurden Quoten von mehr als 50 fl. ausbezahlt, nämlich auf *Malmaison* 72 : 5, auf *Artatlan II.* 59 : 5 und auf *Fillette* 51 : 5.

ALS JAHRESMITGLIEDER wurden Se. königl. Hoheit Prinz Miguel von Bragança und Se. königl Hoheit Prinz Franz Josef von Bragança, k. und k. Lieutenant im 7. Husarenregimente, in den Jockey-Club für Oesterreich aufgenommen

KAREN, der einer der theuersten Jährlinge von 1897 war — er kostete 4400 fl. — wird kaum mehr in der Oeffentlichkeit erscheinen. Er ist in den Besitz des Oberlieutenant Fedor von Masirevic übergegangen, welcher den *Magus*-Sohn legen liess.

LONGCHAMPS wurde aus dem Training genommen und in das Gestüt ihres Besitzers gebracht. Die Trankel'sche Stute, welche sicher im Gestüte zu hoher Geltung kommen wird, stattet im kommenden Jahre dem neuen Marienhofer Deckhengst *Bennitthorpe* einen Besuch ab.

IRRTHUM, der Gewinner des Beaten-Handicaps in Karlsbad, vollbrachte am Montag im Chamant-Handicap in Köln eine bemerkenswerthe Leistung. Er wurde nämlich unter dem colossalen Gewichte von 80 Kg. nur mit einer halben Länge von *Adolar II* geschlagen, welcher blos $67\frac{1}{2}$ Kg. im Sattel hatte.

DAS FELD im Graf Hugo Henckel-Memorial am nächsten Sonntag in Wien dürfte nicht sehr gross werden. Es sollen nur *Hamlet* (Park), *Incroyable* (Wilton), *Ritka II.* (S. Bulford), *Davensberg* (Fk. Sharpe), *Culture* (Hyams), *Sternbusk* (Cleminson), *Lili* (Gilchrist) und *Glen d'or* (Barker) an diesem Rennen theilnehmen.

HERR ANDOR VON PECHY hat neun seiner Jährlinge bereits Namen gegeben. Man findet die Hengste *Lothario* und *Falb*, die Halbbrüder von *Leader* und *Pharao*, sowie die Stuten *Bellaria* und *Rózsa Lili*, die Halbschwestern von *Demetrius* und *Rózsi*. Der genannte Sportsman hat übrigens einen seiner besten Zweijährigen, den schnellen *Royal Flush*, legen lassen.

HAGEN hat, wie nicht anders zu erwarten gewesen, den Preis des Winterfavoriten in Köln am Sonntag in grossem Style gegen *Siegwart* und *Cimier* gewonnen. Der *Charibert*-Sohn der Herren C. v. Lang-Puchhof und A. Schmieder scheint ein Pferd von sehr guter Classe und ein hervorragender Steher zu sein. Er wird in dem kommenden Jahre noch mehr von sich reden machen.

Französische Gummi-Specialitäten SIGI ERNST WIEN, I. Kärntnerstrasse Nr. 45 (Ecke Krugerstrasse 2)

SOSPIRO, der Zweite im Grossen Preis von Baden, nahm am Sonntag am Handicap Limité in Chantilly theil, konnte aber seine 55½ Kg. nur auf den dritten Platz hinter *Velasquez* (55 Kg.) und *Parenthese* (54 Kg.) tragen. Am selben Tage lief im Prix de La Salamandre der im Zukunftsrennen unplacirt geendete *Margrave* ein gutes Rennen, denn er wurde blos von *Cap Martin* geschlagen, liess aber neun Andere hinter sich.

CROMWELL wurde am Dienstag bei der Morgenarbeit von einem schweren Unfall ereilt, welcher seiner Rennlaufbahn für immer ein Ende setzt. Der Hengst des Baron Johann Harkanyi strauchelte nämlich und erlitt einen Bruch des Fesselbeines. Er wurde in thierärztliche Behandlung gegeben, da man hofft, ihn am Leben zu erhalten, um ihn als Deckhengst verwenden zu können. Er war ein Pferd von guter Classe, aber in der zweiten Hälfte der Saison arg vom Unglück verfolgt. Seinen bedeutendsten Sieg erfocht er heuer im Buccaneer-Rennen.

RENNEN.

NENNUNGEN.

Wien, October-Meeting 1899.

Siebenter Tag. Samstag den 28. October.

I. HÜRDENR. Hcp. 3500 K. 2800 M. 13 U.
Fürst Fr. Auersperg's 4j. br. H. *Buda*, 4j. dbr. H. *Sylvester* und 4j. F.-H. *Tricky*.
C. Dittl v. Wehrberg's 4j. dbr. H. *Erbprinz*.
Gf. Alex. Erdödy's 4j. br. H. *Csikfogó*.
Gf. Mich. Esterhazy's 4j. br. H. *Moring*.
Engelb. v. Hold's 4j. F.-H. *L'Eclaireur*.
Obst. Gust. v. Igalffy's 5j. F.-H. *Driver*.
Gf. Stef. Károlyi's 4j. br. H. *Plikus*.
Gest. Miklósfalva's 4j. F.-H. *Galli-trac*.
Mr. Newmarket's 4j. br. H. *Malteser*.
Rittm. Arth. Trankel's 4j. dbr. H. *Turi-Tari*.
Mr. Two's 4j. F.-H. *Futár*.

V. VERKAUFS-HCP. 2400 K. 1200 M. 20 U.
GM. Erzh. Otto's 3j. br. H. *Tudor*.
Arist. Baltazzi's 3j. br. H. *Intruder* und 3j. F.-St. *Mal-maison*.
Gf. El. Batthyány's 3j. F.-St. *Gaudriole*.
L. Egyedi's 3j. br. St. *Gyorgyike*.
Gf. Alex. Erdody's 6j. F.-St. *Thury*.
Rittm. Alb. v. Flesch' 3j. F.-St. *Zsuzsi*.
Bar. Joh. Harkanyi's 4j. br. St. *Virginie* und 3j. dbr. St. *Feodora*.
Alex. Ritt. v. Lederer's 3j. br. H. *Ladro*.
Gest. Miklósfalva's 3j. br. H. *Puritaner* und 3j. br. St. *Damiette*.
Gest. Obora's 3j. F.-H. *Watchman*.
And. v. Pechy's 4j. br. H. *Orchef*, 3j. br. H. *Da capo* und 3j. F.-St. *Mondaine*.
Mr. Redgrey's 3j. dbr. St. *Illusion*.
Nic. v. Szemere's 4j. br. H. *Felénk*.
Bar. S. Uechtritz' 4j. br. H. *Nickerl* und 3j. F.-St. *Mini*.

VI. STEEPLE-CHASE D. DREIJ. 2300 K. 3200 M. 11 U.
GM. Erzh. Otto's F.-W. *Senator II.*
Fürst Fr. Auersperg's br. St. *Pacsirta*.
C. Dittl v. Wehrberg's br. H. *Vertes*.
Casp. v. Geist's F.-St. *Remény*.
Mr. Janoff's F.-St. *Banda*.
Gest. Miklósfalva's br. H. *Bugris* und br. St. *Trilby*.
Gest. Obora's F.-St. *Turbie*.
Pz. Max Eg. Taxis' br. H. *Gondolat*.
Gf. L. Trauttmansdorff's F.-St. *Drift*.
Mr. Two's br. H. *Troubadour*.

VII. HANDICAP. 2400 K. 1600 M. 16 U.
Ant. Dreher's 4j. br. H. *Gagerl* und 3j. F.-H. *Hang' di' an*.
Rittm. Alb. Flesch' 3j. F.-St. *Zsuzsi*.
Mr. George Paul's 3j. F.-St. *Trole*.
Mr. Green's 3j. br. H. *Magister* und 3j. br. St. *Braban-*[illegible]
Bar. Joh. Harkanyi's 4j. br. St. *Virgine*.
Alex. Ritt. v. Lederer's 3j. F.-H. *Timár*.
Mr. Oberweiden's 4j. br. H. *Aldomás*.
Obl. Ed. v. Okolicsanyi's 3j. F.-H. *Dráva*.
Bar. Gust. Springer's 5j. br. H. *Or-dur*, 4j. F.-H. *Gaspilleur* und 3j. br. H. *Almaviva*.
Bar. S. Uechtritz' 3j. dbr. H. *Alfred*, 3j. F.-H. *Pimasz* und 3j. F.-St. *Chryseis*.

VIII. HCP. D. ZWEIJ. 2400 K. 1000 M. 35 U.
GM. Erzh. Otto's br. St. *Allerweil fidel*.
Gf. El. Batthyany's br. St. *Gourgandine*.
Mr. Black's dbr. St. *Du nur*.
Mr. Dorryt's br. H. *Wälse*.
Ant. Dreher's F.-St. *Antigone* und F.-St. *Haricot*.
Gf. Alex. Erdödy's br. St. *Rába*.
B. v. Ferdinandy's dbr. St. *Artatlan II.*
Gf. Tass. Festetics' F.-St. *Hirondelle*.
Capt. George's br. H. *Vitzli-Putzli*.
Mór. v. Gutmann's F.-H. *Isalco*.
Gf. Mich. Karolyi's br. St. *Tiamo*.
Gf. Stef. Karolyi's Sch.-H. *Fétard*.
Alex. Ritt. v. Lederer's br. H. *Alençon* und F.-H. *Pandúr*.
Gest. Miklósfalva's Sch.-H. *Kótyag* und dbr. H. *Sherman*.
Mr. Oberweiden's F.-St. *Carma*.
Gest. Obora's br. H. *Mafoi*, br. St. *Mindi* und Rothsch.-St. *Muncsy*.
Mr. Redgrey's dbr. St. *Mármaros*.
Bar. Nath. Rothschild's F.-St. *Patrizierin*.
Bar. Gust. Springer's F.-H. *Arana* und br. St. *Hardly*.
Gest. Szaszberek's br. H. *Aladin* und F.-H. *Táblabiró*.
Nic. v. Szemere's F.-H. *Facios*, br. H. *Melfitano*, br. H. *Ne engedj* und F.-St. *Cabbage Rose*.
Gf. L. Trauttmansdorff's br. H. *Pharisaer*.
Rud. Ritt. Wiener v. Welten's br. St. *Isalu*.
Mr. C. Wood's br. H. *Monza* und dbr. H. *Násznagy*.

Achter Tag. Sonntag den 29. October.

III. VERKAUFS-HCP. D. ZWEIJ. 2400 K. 1000 M. 25 U.
Arist. Baltazzi's br. H. *Gecko* und F.-St. *Golden Lock*.
Mr. B. Brook's br. H. *Hinderniss* und br. St. *Harvest-maid*.
Mr. Dorryt's br. H. *Wälse*.
B. v. Ferdinandy's dbr. St. *Artatlan II.*
Mr. Green's F.-St. *Wundermadl*.
Gf. Mich. Karolyi's br. H. *Don Quichotte* und br. St. [illegible]
Mr. Lincoln's F.-H. *Orkán*.
Gest. Obora's dbr. St. *Melella*.
Fürst Nic. Palffy's br. H. *Alamizsna*.
Mr. Redgrey's dbr. St. *Mármaros*.
Obstl. Alex. v. Sényi's dbr. St. *Esparsette*.
Mr. Silton's F.-St. *Barkarol*.
Gest. Szaszberek's br. H. *Aladin* und F.-H. *Táblabiró*.
Nic. v. Szemere's br. H. *Ne engedj* und F.-St. *Cabbage Rose*.
Gf. L. Trauttmansdorff's br. H. *Pharisaer*.
Bar. Sigm. Uechtritz' br. H. *Tripos* und br. St. *Lady May*.
Rud. Ritt. Wiener v. Welten's br. St. *Itourdic*.
Mr. C. Wood's br. H. *Monza* und dbr. H. *Násznagy*.

VI. STEEPLE-CHASE D. DREIJ. Hcp. 5000 K. 3200 M. 13 U.
GM. Erzh. Otto's F.-W. *Senator II.*
Fürst Fr. Auersperg's br. St. *Pacsirta*.
C. Dittl v. Wehrberg's br. H. *Vértes*.
Rittm. Alb. v. Flesch' F.-St. *Sallasch*.
Mr. Janoff's F.-St. *Banda*.
Rittm. Friedr. Michlstetter's br. H. *Maholnap*.
Gest. Miklósfalva's br. H. *Bugris* und br. St. *Trilby*.
Gest. Obora's F.-St. *Turbie*.
Victor Silberer's br. St. *p. p. c.*
Pz. Max Eg. Taxis' br. H. *Gondolat*.
Gf. L. Trauttmansdorff's F.-St. *Drift*.
Mr. Two's br. H. *Troubadour*.

VII. HANDICAP. 2400 K. 3j. 1800 M. 20 U.
GM. Erzh. Otto's F.-H. *Scipio* und F.-St. *Highest time*.
Mr. Blue Green's F.-H. *Tristan II.*
Mr. Dorryt's dbr. H. *Simbach*.
Ant. Dreher's F.-H. *Hang' di' an*.
Arth. Egyedi's br. H. *Remete*.
Mr. Green's br. H. *Magister*.
Bar. And. Harkányi's dbr. H. *Inländer*.
Bar. Joh. Harkányi's F.-H. *Cromwell*.
Alex. Ritt. v. Lederer's F.-H. *Timár*.
Mr. Newmarket's br. H. *Liebig* und br. H. *Vak Bottyán*.
Gest. Obora's F.-H. *Honour Bright* und F.-H. *Watchman*.
Obl. Ed. v. Okolicsányi's br. H. *Mon plaisir*.
And. v. Pechy's F.-H. *Iro* und dbr. W. *Casque*.
Mr. Silton's br. H. *A tempo*.
Bar. Gust. Springer's br. H. *Almaviva* und br. H. *Leader*.

RESULTATE.

Wien, October-Meeting 1899.

Fünfter Tag. Dienstag den 24. October.
Harte Bahn.

I. HANDICAP. 2400 K. 1300 M.
Arist. Baltazzi's 3j. F.-St. *Malmaison* v. Gunnersbury—Marion, v. Scottish Chief, 49 Kg. (H. Reeves) . . . Cleminson 1
Bar. G. Springer's 3j. br. St. *Feerie*, 57½ Kg. Hyams †
Ant. Dreher's 5j. F.-St. *Dogma*, 55 Kg. . . W. Smith †
Al. R. v. Lederer's 3j. br. H. *Ladro*, 49½ Kg. S. Bulford 4
Gf. Tass. Festetics' 3j. br. H. *Diadal*, 63 Kg. . Park 0
Mr. Silton's 3j. br. St. *Isolde*, 50½ Kg. . . Gilchrist 0
Mr. Newmarket's 3j. br. H. *Vak Bottyán*, 49 Kg. Slack 0
Bar. S. Uechtritz' 3j. F.-St. *Mini*, 49 Kg. . . Wilton 0
Rittm. Alb. v. Flesch's 3j. F.-St. *Zsuzsi*, 45 Kg. Sands 0

Tot.: 725 : 50. Platz: 119 : 25, 80 : 25 auf *Féerie* und 47 : 25 auf *Dogma*. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 16 *Isolde*, 24 *Dogma*, 32 *Ladro*, 39 *Mini*, 48 *Feerie*, 63 *Diadal*, 70 *Zsuzsi*, 81 *Vak Bottyán*. Wett.: 2 *Isolde*, 4 *Dogma*, 5 *Féerie*, *Ladro* und *Mini*, 7 *Malmaison*, *Vak Bottyán* und *Zsuzsi*, 8 *Diadal*. Leicht mit anderthalb Langen gewonnen; todtes Rennen für den zweiten Platz. Werth: 1920, 160 K. jeder der Zweiten, 780 K. der Renncasse.

II. VERKAUFSR. D. ZWEIJ. 2400 K. 1000 M.
Rittm. Arth. Trankel's br. St. *Fillette* v. Phil—Hogyan volt, 1000 K., 51 Kg. (Huxtable) . . . Gilchrist 1
A. Baltazzi's F.-St. *Golden Lock*, 3000 K., 53½ Kg. Hyams 2
N. v. Szemere's br. H. *Ne engedj*, 3000 K., 55 Kg. [illegible] 3
M. v. Gutmann's dbr. St. *Ida*, 1000 K., 51 Kg. S. Bulford 4
Gest. Szaszberek's br. H. *Aladin*, 3000 K., 55 Kg. Fk. Hesp 5
Gest. Miklósfalva's br. St. *Dubarry*, 3000 K., 53½ Kg. Fk. Sharpe 6

Tot.: 510 : 50. Platz: 146 : 25 und 62 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 18 *Ida* und *Ne engedj*, 24 *Dubarry*, 27 *Golden Lock*, 35 *Aladin*. Wett.: 1¾ *Ne engedj*, 3 *Dubarry* und *Ida*, 5 *Golden Lock*, 7 *Aladin* und *Fillette*. Nach Kampf mit einer halben Lange gewonnen; eine Halslange zurück der Dritte. Die Siegerin wurde um 2000 K. von Herrn Arist. Baltazzi erstanden. Werth: 1970, 900 K., 730 K. der Renncasse.

III. GUNNERSBURY-R. 4600 K. 2j. 1600 M.
Bar. Joh. Harkanyi's br. H. *Polonius* v. Beau Brummel—Problème, 57½ Kg. (Metcalf) . . . . . Wilton 1
N. v. Szemere's F.-H. *Topromene*, 57½ Kg. Cleminson 2
Mr. Black's br. H. *Kartal*, 57½ Kg. . . . . Park 3
Bar. G. Springer's br. St. *Duenna*, 56 Kg. . . Hyams 0
Gf. Joh. Sztaray's br. St. *Lili*, 56 Kg. . . . Gilchrist 0
Rud. R. Wiener v. Welten's F.-H. *Idicpri*, 57½ Kg. Barker 0

Tot.: 200 : 50. Platz: 56 : 25 und 71 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 16 *Lili*, 24 *Kartal*, 26 *Topromene*, 48 *Duenna*, 46 *Idicpri*. Wett.: 2¼ *Polonius*, 2½ *Lili*, 3 *Kartal*, 6 *Topromene*, 12 *Duenna* und *Idicpri*. Leicht mit drei Langen gewonnen; ebensoweit zurück der Dritte. Werth: 3940, 600 K., 520 K. der Renncasse.

IV. PR. V. KAHLENBERG. Hurdenr. 27.500 K. 3200 M.
C. Dittl v. Wehrberg's 4j. dbr. H. *Erbprinz* v. Stronzian—Esther, 68½ Kg. (G. Herbert) . . . . . Wheeler 1
Fürst Fr. Auersperg's 5j. F.-H. *Sehr möglich*, 64½ Kg. G. Williamson 2
Gest. Miklósfalva's 4j. F.-H. *Galli-trac*, 66½ Kg. Buckenham 3
Dess. 3j. br. H. *Bokhara*, 56 Kg. . . . . Kapousek 4
Gf. Mich. Esterházy's 4j. br. H. *Moring*, 60 Kg. Schejbal 0
Mr. Newmarket's 4j. br. H. *Malteser*, 60 Kg. Fk. Hesp 0

Tot.: 185 : 50. Platz: 45 : 25 und 37 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 12 *Sehr möglich*, 19 *Malteser*, 39 *Bokhara* und *Galli-trac*, 45 *Moring*. Wett.: 1½ *Sehr möglich*, 2½ *Erbprinz*, 3 *Malteser*, 12 die Uebrigen. Mit zehn Langen gewonnen; vier Langen zurück der Dritte. Werth: 23.000, 3000, 1500, K., 19 100 K. der Renncasse.

V. VERKAUFSR. 2400 K. 3j. 1100 M.
Dr. Day's br. St. *A la grecque* v. Fenék—Bokréta, 2000 K., 50 Kg. (Spider) . . . . Rumbold 1
Gf. El. Batthyany's F.-St. *Gaudriole*, 5000 K., 53½ Kg. Adams 2
Bar. J. Harkanyi's dbr. St. *Feodora*, 5000 K., 53½ Kg. Wilton 3
And. v. Péchy's F.-St. *Mondaine*, 5000 K., 53½ Kg. Fk. Sharpe 4

Tot.: 305 : 50. Platz: 58 : 25 und 43 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 10 *Mondaine*, 17 *Gaudriole*, 21 *Feodora*. Wett.: 1½ auf *Mondaine*, 3 *Gaudriole*, 3½ *Feodora*, 5 *A la grecque*. Sehr leicht mit anderthalb Langen gewonnen; zwei Langen zurück die Dritte. Die Siegerin wurde um 2200 K. von Mr. Redgrey erstanden. Werth: 1970, 500 K., 230 K. der Renncasse.

VI. HANDICAP D. ZWEIJ. 2400 K. 1200 M.
B. v. Ferdinandy's dbr. St. *Artatlan II.* v. Galaor—Apacza, 47½ Kg. (E. Hesp) . . . . . Prudames 1
Mr. Oberweiden's br. H. *Pas de quatre*, 49 Kg. Gilchrist 2
L. Egyedi's br. H. *Philister*, 54½ Kg. G. Rumbold 3
Mr. Silton's F.-St. *Barkarol*, 46½ Kg. . . Sands 4
Gest. Szaszberek's F.-St. *Da kommt sie*, 56½ Kg. Fk. Hesp 0
Ant. Dreher's br. H. *Reaucer*, 52½ Kg. . . Cleminson 0
Mr. Black's br. St. *Fragile*, 50½ Kg. . . . . Wilton 0
Nic. v. Szemere's F.-H. *Facios*, 47½ Kg. A. Lovász 0
Lad. Schindler's F.-St. *Alice*, 47 Kg. . . . . Finan 0

Tot.: 590 : 50. Platz: 87 : 25, 49 : 25 und 81 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 19 *Reducer*, 31 *Philister*, 33 *Da kommt sie* und *Pas de quatre*, 36 *Fragile*, 56 *Alice*, 63 *Barkarol*, 82 *Facios*. Wett.: 3 *Pas de quatre* und *Reducer*, 5 *Da kommt sie*, *Facios* und *Fragile*, 6 *Artatlan II.* und *Philister*, 7 *Alice* und *Barkarol*. Leicht mit anderthalb Langen gewonnen; fünf Langen zurück der Dritte. Werth: 1920, 400 K., 860 K. der Renncasse.

VII. PR. V. PRATERSTERN. 3400 K. 1600 M.
Arth. Egyedi's 5j. br. St. *Néni* v. Phil—Nessi-Etti, 57 Kg. (Spider) . . . . G. Rumbold 1
A. R. v. Lederer's 3j. F.-H. *Timar*, 58½ Kg. Fk. Hesp 2
Ant. Dreher's 4j. br. H. *Gagerl*, 62 Kg. . . W. Smith 3
GM. Erzh. Otto's 3j. F.-H. *Scipio*, 55 Kg. Kapousek 4
Gf. A. Henckel's 3j. F.-H. *Doppeladler*, 55 Kg. H. Chaloner 0
Gest. Obora's 3j. F.-H. *Honour Bright*, 55 Kg. Gilchrist 0
And. v. Péchy's 3j. dbr. W. *Casque*, 57 Kg. Fk. Sharpe 0
Bar. Gust. Springer's 3j. F.-St. *Jane Eyre*, 53½ Kg. Hyams 0

Tot.: 150 : 50. Platz: 33 : 25, 64 : 25 und 37 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 30 *Gagerl*, 31 *Timár*, 41 *Honour Bright*, 46 *Doppeladler*, 47 *Jane Eyre*, 50 *Casque*, 61 *Scipio*. Wett.: 1½ *Néni*, 4 *Gagerl*, 5 *Doppeladler* und *Timár*, 6 *Honour Bright*, 8 *Jane Eyre* und *Scipio*, 12 *Casque*. Sehr leicht mit fünf Viertellangen gewonnen; eine Halslange zurück der Dritte. Werth: 2960, 400 K., 340 K. der Renncasse.

Köln 1899.

Sonntag den 22. October.

PR. D. WINTERFAVORITEN. 15.000 Mk. 2j. 1600 M.
C. v. Lang-Puchhof und A. Schmieder's F.-H. *Hagen* v. Chariberi—Hyeres, 53½ Kg. (A. Beeson) Jones 1
H. Manske's br. H. *Siegwart*, 58½ Kg. . . . Peake 2
Frh. Ed. v. Oppenheim's F.-H. *Cimier*, 53½ Kg. Toon 3
G. v. Bleichröder's br. H. *Cadore*, 53½ Kg. . Sopp 4
A. v. Kaulla's F.-H. *Togo*, 53½ Kg. . . . . Harvey 5

Tot.: 17 : 10. Platz: 24 : 20 und 30 : 20. Sehr leicht mit zweieinhalb Langen gewonnen; eine Lange dahinter der Dritte. Werth: 9550, 2050, 1050, 450 Mk.

Ankauf von

Vollblutstuten.

Für Rennzwecke untaugliche Vollblutstuten werden preiswürdig angekauft. Anmeldungen erbittet Domänen-Inspector **Winkler, Ecska,** Torontal, Ungarn.

BERICHTE.

Wien, October-Meeting 1899.

Fünfter Tag. Dienstag den 24. October.

Der letztvergangene Renntag in der Freudenau liess in Bezug auf das Wetter insoferne zu wünschen übrig, als ein heftiger Sturm über die weite Ebene fegte, ein Sturm, welcher auch auf die Gestaltung einzelner Rennen einen Einfluss ausübte. Der Besuch war ein für einen Wochentag recht befriedigender, der Sport interessant, wobei besonders zu bemerken ist, dass die Aussenseiter wieder einen guten Tag hatten. So brachten *Malmaison*, *Fillette* und *Artatlan II.*, die Gewinner des Handicaps über 1300 Meter, des Verkaufsrennens der Zweijahrigen und des Handicaps der Zweijährigen, ihren Anhängern mehr als zehnfachen Gewinn, und *A la grecque*, die Siegerin des Verkaufsrennens für ältere Pferde, wurde in den Wetten am wenigsten beachtet. Einen glänzenden und sehr bedeutenden Erfolg feierte *Erbprinz* im Preis vom Kahlenberg gegen *Sehr möglich* und *Galli-trac*, einen schönen, ein grosses Stehvermögen verrathenden Sieg feierte *Polonius* im Gunnersbury-Rennen. Eine leichte Beute schliesslich war für *Neni* der Preis vom Praterstern.

Am Handicap über 1300 Meter nahmen *Diadal*, *Feerie*, *Dogma*, *Isolde*, *Ladro*, *Vak Bottyán*, *Mini*, *Malmaison* und *Zsuzsi* theil. *Isolde*, *Vak Bottyán*. *Ladro* und *Diadal* sind vom Fleck weg vorne vor *Féerie*, *Mini*, *Malmaison* und *Zsuzsi*. An der Distanz ist *Isolde* geschlagen und *Ladro* hat die Führung vor *Vak Bottyán* und *Diadal*. Da nehmen am Ende des Guldenplatzes *Malmaison*, *Dogma* und *Feerie* das Rennen auf, *Malmaison* findet in der Innenwand eine Lücke zum Durchschlüpfen und siegt leicht mit anderthalb Längen gegen *Feerie* und *Dogma*, welche in todtem Rennen den Richter p[illegible]

Das Verkaufsrennen der Zweijährigen galt als ein gutes Ding für *Ida*, der sich *Golden Lock*, *Dubarry*, *Aladin*, *Ne engedj* und *Fillette* entgegenstellten. Nach Fall der Flagge sieht man *Fillette*, *Ne engedj*, *Ida* und *Golden Lock* im Vordertreffen. Am Ende des Guldenplatzes weicht *Ida*, *Fillette* zieht weg und siegt nach Kampf mit anderthalb Längen gegen *Golden Lock*, welche eine Halslänge vor *Ne engedj* eintrifft.

Im Gunnersbury-Rennen gingen *Kartal*, *Polonius*, *Duenna*, *Topromene*, *Lili* und *Idicpri* zum Pfosten. *Lili*, *Topromene* und *Polonius* hatten fast gleich starken Anhang. *Kartal* springt als Erster ab vor *Duenna* und *Polonius*, bald aber schiebt sich *Lili* vor und führt in gutem Tempo vor *Duenna*, *Kartal* und *Polonius*. In der kurzen Wand vertauschen diese beiden Pferde ihre Plätze, und so geht es in die Gerade bis zum Beginne des Guldenplatzes. Dort ist *Lili* geschlagen und *Polonius* übernimmt das Commando. An der Distanz rückt *Topromene* auf, er kann aber *Polonius* nicht erreichen. Dieser siegt leicht mit drei Längen gegen *Topromene*, den ebensoviele Längen von *Kartal* im Ziele trennen.

Für den Preis vom Kahlenberg wurden *Sehr möglich* (Williamson), *Erbprinz* (Wheeler), *Moring* (Schejbal), *Galli-trac* (Buckenham), *Bokhara* (Kaponsek) und *Malteser* (Hesp) gesattelt. *Sehr möglich* war Favorit vor *Malteser* und *Erbprinz*. *Bokhara* führt vor *Erbprinz*, *Galli-trac*, *Sehr möglich*, *Malteser* und *Moring*. Das Feld zieht sich bald weit auseinander, *Bokhara* erringt einen Vorsprung von sechs bis acht Längen. Die angegebene Reihenfolge bleibt unverändert bis zum Meilenpfosten, wo *Erbprinz* das Commando vor *Bokhara* übernimmt und *Malteser* an *Sehr möglich* vorbeigeht. Bald darauf fällt *Bokhara* zurück, in der kurzen Wand sind *Malteser* und *Moring* aussichtslos geschlagen, und *Sehr möglich* macht sich an die Verfolgung von *Erbprinz*. Dieser ist aber nicht zu erreichen und siegt überlegen mit zehn Längen gegen *Sehr möglich*, welcher vier Längen vor *Galli-trac* eintrifft.

Im Verkaufsrennen gingen nur *Gaudriole*, *A la grecque*, *Feodora* und *Mondaine* zum Ablauf. *Mondaine* war heisser Favorit. *Gaudriole* weist den Weg vor *Feodora*, dann kommen *Mondaine* und *A la grecque*. Vor den Tribünen schüttelt *Gaudriole* die sie bedrängende *Feodora* ab, da kommt aber aussen *A la grecque* und siegt mit anderthalb Längen. Zwei Längen zurück endet *Feodora* als Dritte.

Im Handicap der Zweijährigen setzte sich das Feld aus *Da kommt sie*, *Philister*, *Reducer*, *Fragile*, *Pas de quatre*, *Facios*, *Artatlan II.*, *Alice* und *Barkarol* zusammen. *Philister*, *Pas de quatre* und *Barkarol* bilden nach Fall der Flagge das führende Treffen vor *Da kommt sie*, *Fragile*, *Artatlan II.* und *Alice*. An der Distanz sind *Philister* und *Barkarol* in Nöthen, *Pas de quatre* erringt einen knappen Vorsprung. Da bricht *Artatlan II.* hervor und fordert *Pas de quatre* zu einem kurzen Kampfe heraus, den sie schliesslich leicht mit anderthalb Längen zu ihren Gunsten entscheidet. Fünf Längen hinter *Pas de quatre* kommt *Philister* als Dritter ein.

Im Preis vom Praterstern war *Neni* Favorit vor *Honour Bright*, *Casque* und *Gagerl*; sonst liefen noch *Scipio*, *Doppeladler*, *Timár* und *Jane Eyre*. *Timár* sichert sich gleich vom Fleck weg einen ausgiebigen Vorsprung vor *Scipio*, dem *Gagerl*, *Honour Bright* und *Neni* als die Nächsten folgen. In der Geraden rücken *Neni* und *Gagerl* auf; *Neni* erreicht *Timár* am Ende des Guldenplatzes und bezwingt ihn leicht mit fünf Viertellängen; eine Halslänge trennt *Timár* von *Gagerl* im Ziele.

NOTIZEN.

RONNY hat in Herrn Julius von Lossonczy einen neuen Besitzer gefunden.

NACHFOLGENDE RENNFARBEN wurden für das Jahr 1899 eingetragen: Mr. B.: braun, blaue Aermel und Kappe.

DEM TRAINER H. Brown jun. wurde für das Jahr 1899 die Licenz zum Trainiren auf den Bahnen zu Wien ertheilt.

ARTISAN, *St. Patrick* und *Solaro*, drei Zweijährige des Baron Hermann Königswarter, wurden aus allen Engagements in Oesterreich-Ungarn gestrichen.

TRABEN.

WILBURN M. IN PARIS.

(Eigenbericht der „Allgemeinen Sport-Zeitung".)

Paris, 23. October 1899.

Das grosse internationale Trabrennen zu Vincennes wurde heute zu einem grossen Triumphe für den Vertreter Oesterreichs, *Wilburn M.* Der Hengst gewann das Rennen in denkbar grösstem Style und bewies damit auf's Neue, dass die in österreichischem Besitze befindlichen Traber gegenwärtig die besten in Europa sind und dass wir mit ihnen Alles in den Staub legen können, was auf dem Continente an Trabern vorhanden ist.

Und unter welchen Verhältnissen gewann *Wilburn M.* sein Rennen! Die Bahn zu Vincennes ist alles mögliche, nur nicht fair. Zum Theil Grasbahn, zum Theil wieder durch tiefen Sand führend, stellenweise hochansteigend, dann gleich wieder tiefabfallend, bietet sie dem Pferde, das mit ihr nicht vertraut ist, Schwierigkeiten und Absonderlichkeiten ohne Maass und ohne Ende, während sie natürlich den Pferden, die an dieses wechselnde Terrain und diese verschiedenen Boden- und Niveauverhältnisse gewöhnt sind, ganz ausserordentliche Vortheile einräumt. Das Laufen auf dieser Bahn will für sich gelernt sein, und der Unterschied, den es ausmacht, wenn ein Pferd diese Bahn kennt, während das andere gewohnt ist, stets nur auf glatten, ebenen, fairen Bahnen zu laufen, ist sicherlich bedeutend.

Nun, das war aber lange nicht das Aergste, wogegen *Wilburn M.* zu kämpfen hatte. Das Schönste kommt erst — es war der Start! So ein Start in einem bedeutenden internationalen Rennen war noch nicht da! Es war der reine Scandal, ein förmlicher sportlicher Diebstahl. —

Alle zwanzig Pferde, die auf dem Programme standen, erschienen beim Start. Nur einige im Sulky, darunter natürlich *Wilburn M.* und *Deck Miller*, die anderen Alle, wie das in Frankreich üblich ist, unter dem Reiter. Die Franzosen haben im Sport noch sehr viel zu lernen, insbesonders im Traben; vor Allem, dass das Trabreiten ein Bauernsport ist und stets bleiben wird und dass es ein Unsinn ist, gegen gefahrene Pferde zu — reiten. Dies in Parenthese.

Es kamen also 20 Pferde zum Start vor den Tribünen. Ein buntes Durcheinanderjagen von Fahrern und Reitern. Endlich versammeln sich Alle. »Das wird schon viele falsche Starts geben,« sage ich zu meinem Sohne — in demselben Augenblicke heisst es aber auch schon — »Start!« Es ist nicht möglich, glaube ich, und das gesammte Publicum der Tribünen erhebt ein Riesengeschrei. Es ist unglaublich! Der Starter hat die Pferde wirklich entlassen, als die drei Franzosen, auf die man die meisten Hoffnungen setzte, in Front waren und davoneilten, während die meisten Anderen 20—50 Meter dahinter und noch gar nicht startbereit waren, Tappan aber mit *Wilburn M.* und Rossi mit *Deck Miller* mehr als 50 Meter hinter der Startlinie im Schritt im Zurückfahren begriffen waren! — —

So wenig konnte man glauben, dass dies ein giltiger Start sei, dass Tappan noch weiter einige Schritte nach rückwärts fuhr, bis er, durch das Geschrei des Publicums aufmerksam gemacht, wendete und etwa 70 Meter hinter der Startlinie zu fahren begann. In diesem Augenblicke waren die führenden französischen Pferde, zu deren Gunsten dieser unglaubliche, nie dagewesene Start erfolgt war, schon weit weg, und bis *Wilburn M* zur Startlinie kam, von der er zugleich mit den Anderen hätte abgelassen werden sollen, hatten die führenden Franzosen mindestens 120 Meter Vorsprung. Das Publicum, welches den österreichischen Hengst sehr stark gewettet hatte, machte einen Höllenlärm, man glaubte, der Start müsse ungiltig erklärt werden, die Pferde wurden zurückgerufen werden — nichts von alledem, der Start galt, das Rennen hatte begonnen und nahm seinen Verlauf unter fortwährendem Schimpfen des Publicums auf den Ehrenmann-Starter und auf das Comité. Es nahm aber einen Verlauf, der die Menge sehr bald wieder beruhigte und dem Favorit nur noch mehr Sympathien zuwandte. Wie im Fluge hatte *Wilburn M* einen Concurrenten nach dem anderen und in kürzester Zeit auch einen dichten Rudel von einem Dutzend Reitern passirt, und als er in die Gerade vor den Tribünen einbog, war er schon — Erster! Spielend leicht zog er von da an vor dem Felde her, er hatte das Rennen bereits so viel wie in der Tasche. Der Rest ist bald erzählt. *Wilburn M.* ging die zweite Runde nur mehr spazieren, die Franzosen tummelten sich weit hinten untereinander, nur Rossi kam mit *Deck Miller* schon aus dem Rudel hervor, konnte aber *Wilburn M.* nie mehr gefährlich werden, der schliesslich unter brausendem Beifall leicht und sicher gewann, während Rossi mit *Deck Miller* in überaus ehrenvoller Weise den zweiten Platz überlegen hielt.

Der Tag war somit ein sehr ehrenvoller für den Repräsentanten der österreichischen Farben, er war es durchaus nicht für der französischen Trabersport. Ein derart scandalöser Start muss jedem ausländischen Sportsman die Lust benehmen, ein Pferd in ein Land, oder sagen wir, auf eine Rennbahn zu senden, wo Derartiges vorkommen kann. Wo ein solcher Start gilt, da ist einfach Alles möglich! *V. S.*

NOTIZEN.

WILLIAM M. EVARTS wurde von Oberlieutenant Josef Klaus an Graf Carl Korniss verkauft. Der von King Wilkes—Tempest, v. William St. Allen, gezogene Hengst soll zur Zucht Verwendung finden.

DIE FERNFAHRT Berlin—Totis ist nun vollständig abgeschlossen, denn am Sonntag und Montag trafen die letzten noch ausständigen Distanzfahrer in Totis ein. Es waren das die Herren Baron Orczy (Ankunft Sonntag 1 Uhr 9 Minuten Mittags), Lieutenant Strube (2 Uhr 21 Minuten Morgens, Montag), Mencke (9 Uhr 22 Minuten Vormittags, Montag) und Graf Magnis (11 Uhr 2 Minuten Vormittags, Montag). Am Montag fand dann die Conditionsprüfung statt. Bekanntlich hatten die placirten Gespanne den Nachweis ihrer guten Verfassung dadurch zu erbringen, dass sie, frühestens 24, spätestens 36 Stunden nach ihrer Ankunft am Ziele der Jury wieder vorgefahren, drei Kilometer in höchstens 15 Minuten zurücklegen mussten; andernfalls verloren sie die Preisberechtigung. Die bei dieser Prüfung von den einzelnen Gespannen erzielten Zeiten waren:

	Min. Sec.		Min. Sec.
Freiherr v. Senfft	7 : 59	E. v. Marx	7 : 07
v. Wiener-Welten	7 : 40	Obl. Czeipek	7 : 15
Gf. C. Schönborn	8 : 41	E. v. Grimmer	8 : 04

Die Pferde der Herren Burdik und Flesch, die als Fünfte, beziehungsweise Sechste einkamen, wurden nicht vorgefahren und gingen daher preisverlustig; eines von den Pferden des Herrn von Burdik war derart erschöpft, dass sein Eingehen stündlich befürchtet werden muss. Nach dem Ergebnisse der Conditionsprüfung wurde die Preisvertheilung in folgender Weise vorgenommen: Es erhielten Freiherr Senfft von Pilsach den ersten Preis (Ehrenpreis und 9000 K), R. Wiener von Welten den zweiten (Ehrenpreis und 5000 K), Carl Graf Schönborn-Buchheim den dritten (Ehrenpreis und 3000 K.), Herr Ernst von Marx den vierten (Ehrenpreis und 2000 K.), Oberlieutenant Czeipek den fünften (Ehrenpreis und 1000 K.) und Herr E. Grimmer von Adelsbach den sechsten Preis (Ehrenpreis).

Zwei erstclassige englische

Wagenpferde

stehen zum Verkaufe bei

A. J. Stone, II. Praterstrasse 54.

Ein Paar Rappen

Galapferde, 16 Faust, 5jährig, sowie ein Paar **braune Jucker**, $15^1/_2$ Faust, ebenfalls 5jährig, privat verkäuflich. Floridsdorf, Schlosshoferstrasse Nr. 64, Thür 3.

Colonel Kuser

mit **Fahrer Peck** in vollem Gang im Sulky.

Grosses Kunstblatt (Heliogravure) nach dem vorzüglichen Oelbilde des Meisters **Julius von Blaas**.

Das beste Traberbild, das bislang in Europa existirt. 96 × 70 Centimeter gross.

Preis per Blatt 10 fl. ö. W.

In sehr geschmackvollem, modernem Rahmen 15 fl. ö. W.
Fein colorirt 15 fl. ö. W.
Colorirt sammt Glas und Rahmen 20 fl. ö. W.

Bestellungen bittet man zu richten an die Verwaltung der

„Allgemeinen Sport-Zeitung"

Eigenthümer und Herausgeber: VICTOR SILBERER. — Verantwortl. Redacteur: JOSEF VORWAHLNER. — Buchdruckerei u. Lithographie Ch. Reisser & M. Werthner, Wien.